

PREMIER-
KOMMUNE
DES
JAHRES
2016



2016

Der Jahresbericht

business@wfgkn.de



01



02



04



04



04



01

rhein
kreis
neuss

wfg ^{rhein} ^{kreis} ^{neuss}

wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
economic development corporation



Herzlich Willkommen

» Liebe Leserinnen und Leser,

der Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss ist weiter ein Erfolgsmodell. Angetrieben wird dies durch engagierte Unternehmen, die 2016 sehr maßgeblich auch zu der hervorragenden Entwicklung des Arbeitsmarktes beigetragen haben. Mit über 142.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und einer Arbeitslosenquote von 5,3 Prozent, der tiefste Wert seit 30 Jahren, hat sich der Arbeitsmarkt in unseren acht Städten und Gemeinden weiter positiv entwickelt.

» Die positiven Effekte gründen auf der Tatsache, dass es den Betrieben gut geht: Mit 132 Punkten erreichte der Geschäftsklimaindex, bei unserer jährlichen Umfrage im Rahmen des Mittelstandsbarometers, abermals ein Allzeithoch. Die Unternehmen an unserem Standort blicken optimistisch in die Zukunft. Hier gilt es zu beobachten, ob die deutschlandweit positive Konjunkturdynamik auch beständig bleibt, auch vor dem Hintergrund von geopolitischen Veränderungen.

» Weitere Herausforderungen stellen sich bei der Fachkräftesicherung oder der zunehmenden Digitalisierung in den Unternehmen. Gerade beim Thema der Digitalisierung steht unsere mittelständisch geprägte Wirtschaft vor einem sich mehr und mehr beschleunigenden Wettbewerb und Wandel. Neue Geschäftsmodelle und neue Player drängen auf den Markt und wollen bewährtes verdrängen.

» Bei diesen Herausforderungen wollen wir unsere Unternehmen mit moderner und kompetenter Wirtschaftsförderung aktiv unterstützen. Über unsere Beteiligung bei der Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH wollen wir unserer Wirtschaft eine Verbindung schaffen vom klassischen Mittelstand oder Handwerksbetrieb in eine Zusammenarbeit mit der „New-Economy“ und in die neuen Möglichkeiten der Digitalen Wirtschaft.

» Bei unserer Arbeit wollen wir in der Qualität an dem festhalten, wofür uns die Oskar Patzelt Stiftung beim Großen Preis des Mittelstandes im vergangenen Jahr als Premier Kommune des Jahres auf Bundesebene ausgezeichnet hat. Diesen Erfolg macht erst die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, möglich. Dafür sprechen wir auch Ihnen unseren Dank aus.

» In bewährter Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, unseren Städten und Gemeinden und unseren Partnern in der Region werden wir weiter daran ansetzen auch 2017 zum Erfolgsjahr zu machen.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Dirk Brügge
Kreisdirektor

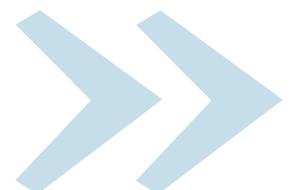
Robert Abts
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Rhein-Kreis Neuss mbH

- 00-1 Das Kreishaus in Neuss – gleichzeitig Sitz der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss
- 00-2 Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und WFG-Geschäftsführer Robert Abts
- 00-3 Für sie ist Wirtschaftsförderung Chefsache - Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisdirektor Dirk Brügge



Inhalt

01	Konjunktur und Arbeitsmarkt	4	05	Standortmarketing	20
01.1	Konjunktur	4	05.1	Tourismus	20
01.2	Arbeitsmarkt	4	05.2	Filmförderung	21
01.3	Auszeichnungen	5	05.3	Veranstaltungen	21
02	Fachkräftesicherung	6	06	Gewerbeflächen und Immobilien	22
02.1	Fachkräftesicherung	6	06.1	Gewerbeimmobilienmessen Polis Convention, Provada und Expo Real	22
02.2	Technologiezentrum Glehn - Berufliche Weiterbildung	6	06.2	Gewerbeflächenservice	23
02.3	Übergang Schule & Beruf	8	07	Regionale Zusammenarbeit	23
02.4	Wirtschaftspartner	10	08	Wirtschaftsreportagen	25
02.5	Frau und Beruf	10	08.1	Volksbank Düsseldorf Neuss	25
03	Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen	10	08.2	Sparkasse Neuss	26
03.1	Startercenter NRW	10	09	Aus der Presse	27
03.2	Beratung	10			
03.3	Veranstaltungen	11			
04	Unternehmens-Services	12			
04.1	Mittelstandsförderung	12			
04.2	Außenwirtschaftsförderung	13			
04.3	Digitalisierung	17			
04.4	Branchennetzwerke	17			
04.5	Regionales CSR-Kompetenzzentrum	18			
04.6	Kommunikation	19			



Konjunktur und Arbeitsmarkt

01

01.1 Konjunktur

» Der Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss hat sich in 2016 positiv entwickelt. Hierfür spricht zum einen, dass der im Rahmen des Mittelstandsbarometers für den Rhein-Kreis Neuss erhobene Geschäftsklimaindex das Allzeithoch des Vorjahres mit 132 Punkten (2015: 128 Punkte) übertroffen wurde.

» Der bundesweite ifo-Geschäftsklimaindex lag im Verlauf des Jahres 2016 zu Beginn bei 107,3 Punkten und endete nach einem kontinuierlich steigenden Verlauf bei 111,0 Punkten im Dezember 2016. Ein so hoher Wert wurde zuletzt im Sommer 2014 erreicht.

» Die deutsche Wirtschaft ist in 2016 stärker gewachsen als noch im Vorjahr: Nach Berechnungen des Sachverständigen-

rates der Wirtschaftsweisen betrug das deutsche Wirtschaftswachstum 2016 1,9 Prozent. Das ifo-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München sowie das Institut der Deutschen Wirtschaft (DIW) gehen mit 1,8 bzw. 1,75 Prozent von einem etwas geringeren Wachstum in 2016 aus. Die florierende Konjunktur sowie die anhaltend niedrigen Zinsen machen den Brexit-Schock sowie die steigenden Energiepreise wett.

» Für 2017 wird der deutschen Wirtschaft ein rückläufiges Wachstum prognostiziert. Der Sachverständigenrat der Wirtschaftsweisen rechnet mit einem Wachstum von 1,2 Prozent und das DIW noch mit 1,6 Prozent. Das Münchener ifo-Institut hat mit nur einem Prozent den geringsten Wert vorhersagt.

Strukturdaten zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bruttoinlandsprodukt in Mio. € ¹	15.422	16.486	16.933	17.150		
Bruttowertschöpfung in Mio. € ¹	13.850	14.809	15.222	15.429		
Kaufkraftkennziffer (100 = BRD) ²	116,6	116,1	116	115,6	114	113,4
Handelsregisterfirmen ²	8.326	8.336	8.202	8.314	8.126	8.751

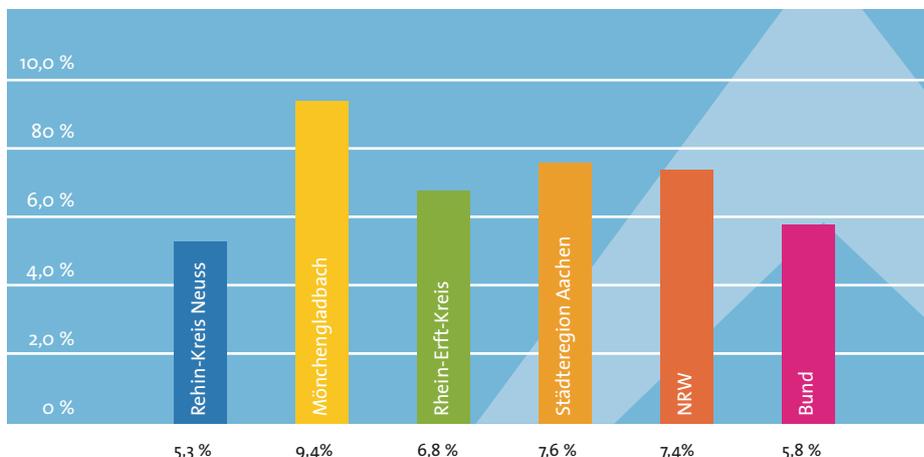
¹ Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ ² Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein

01.2 Arbeitsmarkt

» Die Arbeitslosigkeit ist 2016 deutschlandweit deutlich gesunken. Im Rhein-Kreis Neuss ist der Rückgang dabei mehr als doppelt so stark ausgefallen als im landes- und bundesweiten Durchschnitt. Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss liegt zum Jahresende bei 5,3 Prozent, damit ist sie die niedrigste der Region und so gering wie seit mehr als 30 Jahren nicht mehr. Weiterhin liegt die Quote deutlich unter der des Bundes (5,8 Prozent) und des Landes Nordrhein-Westfalen (7,4 Prozent).

» Insgesamt ist die Zahl der Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss im Jahresverlauf 2016 um 8,9 Prozent gesunken, im Rechtskreis SGB II sogar um 10,7 Prozent. Im Dezember 2016 ist die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss saisonbedingt analog zur bundesweiten Entwicklung

Arbeitslosenquote im regionalen Vergleich in Prozent

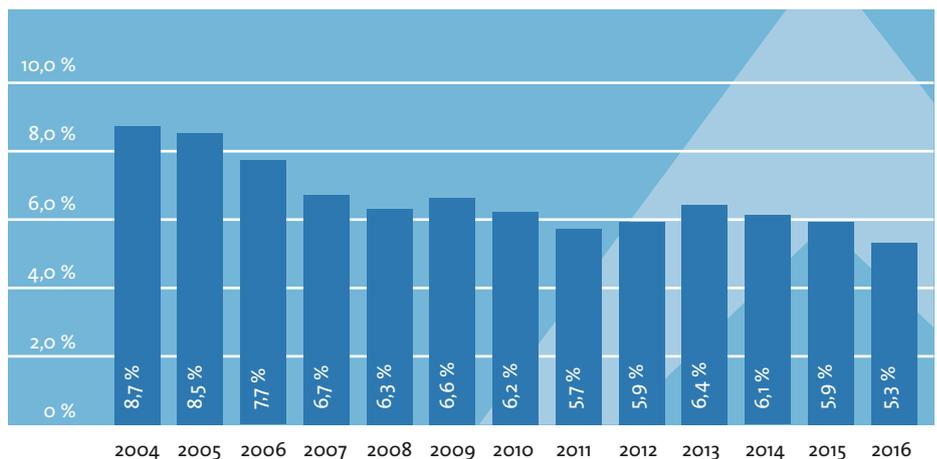


02.1-1 Der Rhein-Kreis Neuss hat die niedrigste Arbeitslosenquote bei erfreulich niedrigen 5,3 Prozent in der Region und liegt auch unter dem Landes- und Bundesschnitt (Stand: Dezember 2016)

leicht gestiegen. Begründet ist dies mit einer Vielzahl zum Jahresende auslaufenden Zeitverträgen sowie witterungsbedingten Faktoren. Erfreulicherweise liegt insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Arbeitslosenquote im Alter von 15 bis 25 Jahren liegt im Dezember 2016 bei 3,4 Prozent, im Rechtskreis SGB II sogar bei lediglich 1,9 Prozent.

» Weiter auf einem Rekordwert ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Deutschlandweit erreicht sie mehr als 31,7 Millionen, im Rhein-Kreis Neuss liegt sie bei 142.683 Beschäftigten. Für 2017 wird bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Entwicklung der Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss in Prozent



02.1-3 Entwicklung der Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss (Stand: jeweils Dezember)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

01.3 Auszeichnungen

» Im Rahmen eines Festaktes erhielt der Rhein-Kreis Neuss mit den Leistungen seiner Wirtschaftsförderung im Oktober in Berlin beim „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung als alleiniger Bundessieger die Sonderpreisauszeichnung als „Premier Kommune des Jahres 2016“. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und WFG Geschäftsführer Robert Abts nahmen den Preis entgegen.

» Der Preisverleihung waren eine Wettbewerbsnominierung sowie ein erfolgreich absolviertes Wettbewerbsverfahren vorausgegangen. Die eingereichte Bewerbung für den Rhein-Kreis Neuss skizzierte die über viele Jahre hinweg durch aktive, engagierte und mittelstandsorientierte Wirtschaftsförderung gestalteten Maßnahmen und Leistungen sowie die daraus erzielten Resultate für die lokale Wirtschaft und den hiesigen Wirtschaftsstandort. Insbesondere die inhaltlichen und in die Zukunft gerichteten Weiterentwicklungen in der Wirtschaftsförderung seit der Preisträgerschaft 2013 auf Landesebene, welche Voraussetzung für die Wettbewerbsnominierung auf der Bundesebene war, hatten, ergänzend zu den bisherigen

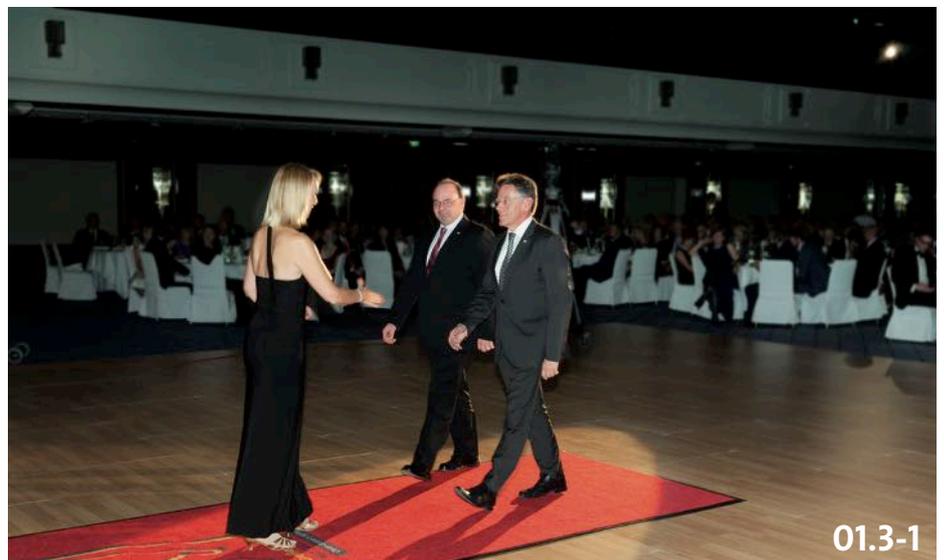
Angeboten und Leistungen, den Kern der neuerlichen Bewerbung gebildet.

» Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung verliehene Mittelstandspreis zählt deutschlandweit zu den begehrtesten Wirtschaftsauszeichnungen.

» Darüber hinaus war der Rhein-Kreis Neuss auch 2016 wieder mit Spitzenpositionen in Studien und Auswertungen von Wirtschaftsforschern und -institutionen sowie in Wirtschaftsstatistiken vertreten. So gehört er nach einer Vergleichsstudie des Magazins Focus zu den wirtschaftsstärksten Standorten in Nordrhein-Westfalen. In fünf

Kategorien, wie zum Beispiel „Einkommen und Attraktivität“ und „Wachstum und Job“, wurden bundesweit 402 Kreise und kreisfreien Städte hinsichtlich der wirtschaftlichen Stärke verglichen. In Nordrhein-Westfalen belegt der Rhein-Kreis Neuss Platz 2 im Ranking der Landkreise und Platz 7 insgesamt im bevölkerungsreichsten Bundesland. Sortiert nach dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner belegt der Rhein-Kreis Neuss nach der letzten Veröffentlichung von IT-NRW mit einer Produktivität von 85.692 EUR BIP/EW den insgesamt zweithöchsten Wert in Nordrhein-Westfalen und ist bester Kreis im Land.

01.3-1 Landrat Petrauschke und WFG-Geschäftsführer Abts nehmen in Berlin die Auszeichnung als Premier Kommune des Jahres 2016 entgegen



01.3-1

02.1 Fachkräftesicherung

» Der Themenbereich der Fachkräftesicherung gewinnt für die zukünftige Entwicklung von kommunaler Wirtschaftsförderung zunehmend an Bedeutung: Gut ausgebildete Fachkräfte sind für Unternehmen, deren Entwicklung und Innovationskraft von hoher Bedeutung. Im Rahmen der Befragung zum Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss im Sommer 2016 gaben 49 Prozent der Unternehmen an, dass der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert.

» Um sich dem Thema Fachkräftesicherung in Zukunft noch intensiver zu widmen, haben wir 2016 begonnen ein Fachkräftekonzept für den Rhein-Kreis Neuss zu erstellen.

» Ein großes Potenzial für den Arbeitsmarkt stellen Flüchtlinge dar. Unter dem Titel „Flüchtlinge als Arbeitnehmer – Interkulturelle Kompetenzen bei der betrieblichen Integration von Flüchtlingen und Migranten“ haben wir gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein im Juni zu einem Workshop eingeladen. Die 50 teilnehmenden Unternehmer diskutierten dabei mit Alexander Scheitza, Diplom-Psychologe und geschäftsführender Vorstand des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIHK) e.V. als Referenten der Veranstaltung unter anderem darüber, was kulturelle Kompetenz ausmacht und wie die Unterschiede für das Unternehmen genutzt werden können. Dabei wurden gemeinsam mit den Teilnehmern sieben Punkte erarbeitet, die für die interkulturelle Kompetenz bei der betrieblichen Integration besonders wichtig sind.

02.2 Technologiezentrum Glehn - Berufliche Weiterbildung

» Als vielfach vernetzte Wirtschafts- und Bildungspartner bieten die Technologiezentrum Glehn GmbH (TZG) und die seit dem 1.1.2015 gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH (BFG) ein komplexes Leistungsangebot für die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss. Darüber hinaus bieten sie im Bereich von Seminaren und beruflicher Weiterbildung ein komplexes Angebot für Firmen und Privatkunden. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich von Seminaren zur beruflichen Weiterbildung sowie von Arbeitsmarktdienstleistungen.

» Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu erkennen, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren und die Teilnehmer zum beruflichen Erfolg zu führen sind die Stärken des Unternehmens.

» So hat uns sowohl in 2015 als auch in 2016 die berufliche Integration von Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive beschäftigt. Beispielhaft zu nennen ist hier die Durchführung und Koordinierung kreisweiter Sprachkurse im Auftrag der Arbeitsagentur sowie das Integrationsprojekt KompAS in Grevenbroich in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jobcenter für jeweils mehrere hundert TeilnehmerInnen.

» Eine Vielzahl häufig auch modular aufgebauter IT- und kaufmännischer Schulungen bilden ein vielseitiges Angebot für Unternehmen und Privatkunden. Auf den individuellen Bedarf zugeschnittene Firmenlösungen beziehen sich schwerpunktmäßig auf klassische Office-Schulungen und den Umstieg auf neue EDV-Betriebssysteme.

» Der Erfolg der über die Arbeitsverwaltung (Bildungsgutschein bzw. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) oder den Bildungsscheck für die TeilnehmerInnen finanzierten Seminare spricht für sich: Die AbsolventInnen der Seminare, wie etwa Projekt- und Teamassistentinnen, Büroassistentinnen und Pflegeassistentinnen und Betreuungsfachkräfte, erreichen Einstellungsquoten von rund 70 Prozent. In 2016 haben rund 430 SeminarteilnehmerInnen unsere Angebote besucht.

» Seit dem Sommer 2013 ist das TZG Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW. Mit diesem Instrument will die Landesregierung - gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) - berufliche Weiterbildung unterstützen.



02.2-1

02.2-1 Das TZG bietet moderne Technologie in alten Gemäuern und ist ein wichtiger Akteur auf dem Arbeitsmarkt

Beschäftigte („individueller Zugang“) und Unternehmen („betrieblicher Zugang“) in NRW erhalten mit dem Bildungsscheck einen Zuschuss von 50 Prozent bis maximal 500 Euro zu den Weiterbildungskosten. Zugangsberechtigt sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Unternehmen bis zu 249 Mitarbeiterinnen. Dabei ist immer die individuelle Berechtigung des Antragstellers zu prüfen.

» Die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ (BBE) ist ein weiteres vom Land und dem ESF gefördertes Beratungsinstrument. Alle Personen, die sich in beruflichen Veränderungsprozessen befinden, können dieses Angebot im TZG nutzen. Dies bezieht sich etwa auf Berufsrückkehrerinnen, Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte, aber auch auf ArbeitnehmerInnen, die aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus eine neue berufliche Herausforderung suchen. Sie alle können sich im TZG bis maximal neun Stunden lang ausführlich beraten lassen, die Kosten tragen Land und ESF.

» In enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und dem Rhein-Kreis Neuss unterstützt die gemeinnützige Tochter BFG die lokale und regionale Arbeitsmarktpolitik.

» Für langzeitarbeitslose Menschen führt die BFG bedarfs- und zielgruppengerechte Integrationsprogramme durch. 2016 hat die BFG in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Rhein-Kreis Neuss ein Förderprogramm für Menschen angeboten, die trotz einer Vollzeitbeschäftigung immer noch im Sozialbezug - so-

genannte Aufstocker - sind, mit dessen Hilfe gemeinsam Lösungen gefunden werden, um betroffenen Menschen aus dem Sozialbezug zu helfen. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Minijobber, die in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen einmünden sollen.

» Mit dem Patenmodell unterstützt die BFG Jugendliche auf dem Weg in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt. Ehrenamtliche Paten stehen jenen Jugendlichen als „Türöffner“ zur Verfügung, die ohne eine solche Unterstützung nicht Fuß fassen können.

» Seit dem Jahresbeginn 2012 koordiniert das TZG darüber hinaus kreisweit die Tätigkeit von über 30 SchulsozialarbeiterInnen auf 26 Vollzeitstellen, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) der Bundesregierung eingestellt wurden. Die SchulsozialarbeiterInnen arbeiten nach den Konzepten des Kreises und der Kommunen gegen Bildungsarmut und für mehr soziale Teilhabe. Das Projekt wird aller Voraussicht nach bis Ende Dezember 2018 verlängert.

» In Zeiten knapper finanzieller Ressourcen akquiriert das TZG Fördergelder des Bundes, des Landes und der Europäischen Union, um die lokale Arbeitsmarktpolitik im Rhein-Kreis Neuss zu unterstützen. Mit seinem umfangreichen Leistungsportfolio sind das TZG und die gemeinnützige BFG ziel- und leistungsorientiert aufgestellt, um auch in Zukunft wertvolle Arbeit im Dienst der Menschen im Rhein-Kreis Neuss zu leisten.

**PREMIER-
KOMMUNE
DES JAHRES
2016**

**rhein
kreis
neuss**

KORSCHENBROICH

KAARST

NEUSS

MEERBUSCH

DORMAGEN

ROMMERSKIRCHEN

GREVENBROICH

JÜCHEN

**Bundessieger beim
Großen Preis
des Mittelstandes**



**rhein
kreis
neuss**

Rhein-Kreis Neuss
Oberstraße 91 · 41460 Neuss
Tel: +49 2131 928 7500
wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de
www.wirtschaft-rkn.de

02.3 Übergang Schule und Beruf

Berufswahl-SIEGEL

» Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL steht seit seiner Einführung im Jahr 2007 unter der Schirmherrschaft des Landrates und wird durch das Amt für Schulen und Kultur koordiniert.

» Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss, die eine gute systematisierte Berufsorientierung anbieten, können hierbei ein Qualitätssiegel erwerben. Insgesamt sind kreisweit 24 Schulen mit dem Siegel zertifiziert.

» Das Berufswahl-SIEGEL ist eine bundesweite Gemeinschaftsinitiative und wird seit dem Jahr 2010 von der Bundearbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft koordiniert sowie vom Sparkassen- und Giroverband und der Firma Siemens gefördert.



02.3-1 Landrat Hans-Jürgen Petruschke mit Schülerinnen und Schülern beim CHECK IN-Aktionstag 2016 im Neusser Swisshotel

CHECK-IN Berufswelt

» Im Rahmen der regionalen Initiative CHECK-IN Berufswelt öffneten im Juni 229 Unternehmen am Mittleren Niederrhein für rund 4.600 Schülerinnen und Schüler ihre Betriebe und ermöglichten einen Nachmittag lang spannende Einblicke in die dort angebotenen Berufsbilder. Im Rhein-Kreis Neuss nahmen 53 Unternehmen und 1.143 Schülerinnen und Schüler teil.

» CHECK-IN Berufswelt ist eine gemeinsame Aktion der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, in Krefeld, Mönchengladbach und im Kreis Viersen für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 8. Klasse. Ziel ist, Jugendlichen ein freiwilliges Angebot zur Berufsorientierung zu bieten und gleichzeitig Unternehmen die Möglichkeit zu eröffnen, direkt bei der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler für ihre Ausbildungsplätze zu werben und so Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Kein Abschluss ohne Anschluss

» Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA), an der sich der Rhein-Kreis Neuss seit Mai 2014 beteiligt, stellt mit seinem kommunalen Koordinierungsbüro die kontinuierliche Berufs- und Studienorientierung aller Jugendlichen ab der 8. Klasse im Rhein-Kreis Neuss sicher. Die Kommunale Koordinierung informiert, begleitet und unterstützt dabei Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern und ist zugleich Bindeglied zu den Partnern aus Wirtschaft und Politik.

» Mittlerweile beteiligen sich alle weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss an KAOA und setzen bereits alle Standardelemente der Berufsorientierung in der Sekundarstufe I um.

» Mit Start in die Berufsorientierung erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der Umsetzung einer Potenzialanalyse, die Sozialkompetenz sowie persönliche Stärken und Interessen der Achtklässler ermittelt und in einem Portfolioinstrument dokumentiert. Mittels anschließender verschiedener Praxisphasen lernen die Jugendlichen gezielt Berufsbilder kennen und können je nach Interessenslage persönliche Einblicke vertiefen. Diese Erfahrungswerte werden mit kontinuierlicher, individueller, schulischer und institutioneller Beratung untermauert, um zwischen Berufs- und Studienalltag zu differenzieren und für den „richtigen“ Berufsweg die Jugendlichen zu sensibilisieren.

» Für die Praxisphasen steht den Schulen ein Online-Portal der Kommunalen Koordinierung zur Verfügung, das unter www.fachkräfte-für-morgen.de Angebote aus der Wirtschaft für den direkten Austausch mit den Schulen bereit hält.



zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Gemeinsam forschen und verstehen!

» „zdi“ steht für „Zukunft durch Innovation“ und ist die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. MINT steht dabei für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“.

» Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ist Teil dieser Gemeinschaftsoffensive. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus den Bereichen Wirtschaft, Schule und Hochschule organisiert es berufs- und studienorientierende Kurse und Workshops für Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich. Ziel ist es, junge Menschen aus dem Rhein-Kreis Neuss für technisch-naturwissenschaftliche Berufe und Studiengänge zu begeistern und damit dem drohenden Fachkräftemangel in unserer industriell geprägten Region frühzeitig entgegen zu wirken.



02.3-2 Roboterwettbewerb



02.3-3 Röntgen mit den Profis



02.3-4 Lacklaborantenkurs bei ACTEGA

» In 2016 konnte der Kreis der beteiligten Unternehmen, Hochschulen und Schulen noch einmal deutlich ausgeweitet werden. Inzwischen sind 21 Unternehmen, 5 Hochschulen und 20 weiterführende Schulen aktive Partner des zdi-Netzwerks.

» Es wurden insgesamt 62 zdi-Schülerkurse und erstmalig ein Roboterwettbewerb durchgeführt, an dem 15 Schülerteams der Klassen 5 bis 10 verschiedener Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss teilnahmen. An den Maßnahmen und Kursen des zdi-Netzwerks und seiner Partner nahmen insgesamt 873 Schülerinnen und Schüler teil. Die Angebote reichten von modular aufgebauten Kursen im Nachmittagsbereich und Ferienkursen über Vortragsreihen bis hin zu Besuchen in Schülerlaboren und Roboterkursen. Neben Angeboten in den klassischen MINT-Fächern, wurde die Kurspalette um die Bereiche Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Automotive, Lackherstellung, Produktionstechnik, Lebensmitteltechnik, Umwelterziehung/ Schulgarten und erneuerbare Energien erweitert. Diese Angebotserweiterung ging mit der Entwicklung zweier MINT-Lernorte in den Bereichen „Medizin/Gesundheit“ und „Industrie 4.0“ einher.

» Alle Angebote des zdi-Netzwerks sind in der schulhalbjährlich erscheinenden „zdi-Information“ bzw. unter www.mint-machen.de zu finden. Seit dem 1. Schulhalbjahr 2016/17 können alle Kurse online gebucht werden.

» Zum 1. Juli 2016 wechselte zudem die Trägerschaft des zdi-Netzwerks vom Rhein-Kreis Neuss auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH.

» Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wirtschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein- Westfalen. Es wird unter anderem unterstützt von den Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co. KG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH.

» Unternehmen, Schulen und Hochschulen, die sich für eine Partnerschaft mit unserem zdi-Netzwerk interessieren, informieren wir gerne über die Beteiligungsmöglichkeiten.

Wirtschaft pro Schule

» Wirtschaft pro Schule ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaft mit Schulen, Berufskollegs, freien Bildungsträgern und Hochschulen. Unternehmer stellen dabei Berufsfelder und ihre Ausbildungsangebote in den Schulen vor. Schülerinnen und Schüler erhalten so einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten einer dualen Berufsausbildung. Zugleich erhalten die Unternehmen einen ersten Kontakt zu potenziellen Auszubildenden.



02.3-5 Preisträger des Roboterwettbewerbs mit dem japanischen Generalkonsul



02.3-5

02.4 Wirtschaftspartner

» Um geeignetes Personal bei einer Ansiedlung kümmern wir uns gemeinsam mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Projekt „Wirtschaftspartner“. Für interessierte Unternehmen wird bei einer Neuansiedlung oder Erweiterung nach einer Analyse des Arbeitsmarktes das passende Personal auf Bewerbungstagen ermittelt und nach Bedarf durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet.

» In 2016 haben wir das erfolgreiche Projekt „Wirtschaftspartner im Rhein-Kreis Neuss“ fortgesetzt.



02.5 Frau und Beruf

» Die Allianz Wiedereinstieg im Rhein-Kreis Neuss ist Teil der Landesinitiative Netzwerk Wiedereinstieg. Neben den Wirtschaftsförderungen sind eine Vielzahl an Einrichtungen und Institutionen Mitglied der Allianz. Zum Themenschwerpunkt Migration sind neu dazugekommen das IFN – Interkulturelles Frauennetzwerk Neuss e.V. und das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss.

Kreis Neuss eingebunden, während die Integration Points über die BCA des Jobcenters das Netzwerk ergänzen.

» Der Kompass Wiedereinstieg ist im Internet unter www.kompass-wiedereinstieg.de abrufbar und gibt eine Übersicht über die wichtigsten Angebote und Anlaufstellen für Berufsrückkehrende und auch Neueinsteigende im Rhein-Kreis Neuss.



» Im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik wurde das ehrenamtliche Engagement über die Caritas Sozialdienste Rhein-

» Im November 2016 informierten sich zahlreiche Besucher beim Infotag „Perspektive – Pflegeberufe“ in der VHS RomaNEum Neuss über Einstiegs- und Fortbildungsmaßnahmen in der Pflege. Tipps für den beruflichen Einstieg ergänzten das Angebot ebenso wie Informationen zu Weiterbildungsangeboten in Pflege und Betreuung.

Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen

03 »

03.1 Startercenter NRW

» Die Marke „Startercenter NRW“ wurde vor 10 Jahren geschaffen. Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen 76 zertifizierte Startercenter tätig. Seit 2008 gehört der Rhein-Kreis Neuss zu den vier zertifizierten Startercentern NRW in der Region Mittlerer Niederrhein. Mit dem Startercenter NRW im Kreishaus Neuss bieten wir Gründern und Jungunternehmern aus allen Bereichen kostenlose Unterstützung aus einer Hand an.

» Maßstab für die Arbeit der Startercenter NRW ist die Einhaltung von Qualitätskriterien, die regelmäßig durch den



Verband zur Förderung der Qualität in Produktion, Dienstleistung und Handel e. V. überprüft werden.

» Mit dem Startercenter bieten wir für den Bereich der Existenzgründung drei verschiedene Bausteine an: Individuelle Beratung, Seminare für Existenzgründer sowie einen gemeinsamen Gründertag im Rhein-Kreis Neuss. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Mitarbeit im Netzwerk der „Gründerregion Mittlerer Niederrhein“.

03.2 Beratung

» Für Existenzgründer haben wir wieder individuelle Einstiegsberatungen angeboten. Neben der Bereitstellung von grundlegendem Informationsmaterial beinhaltet diese Beratung auch individuelle Gespräche, in denen die Geschäftsidee analysiert und die weiteren Gründungsvoraussetzungen erörtert werden. Ganz unter dem Motto „Gut vorbereitet gründen“ werden die Existenzgründer ganzheitlich betreut.

» Zum Thema öffentliche Förderprogramme bieten wir individuelle Beratungsgespräche an, deren Inhalte nicht nur Förderprogramme für Existenzgründer, sondern auch für kleine und mittlere Unternehmen, zum Beispiel zum Thema Unternehmensfestigung, Investitionen, Wettbewerbsfähigkeit oder zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen sind.

» 198 Gründungswillige, Existenzgründer und Jungunternehmer wurden 2016 durch unser Startercenter beraten.

» Das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW ist ein Förderprogramm, bei dem wir Kontaktstelle für den gesamten Rhein-Kreis Neuss sind. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen. Gründerinnen und Gründer werden im Vorgründungsbereich durch die Förderung von Beratungsleistungen unterstützt. Insgesamt wurden dabei im vergangenen Jahr über uns 45 Anträge gestellt mit einem Förderantragsvolumen in Höhe von 84.580 Euro.

» Das neue Förderprogramm mit dem Namen „Förderung unternehmerischen Know-hows“ fasst die bisherigen Programme „Förderung unternehmerischen Know-hows durch Unternehmensberatung“, „Gründercoaching Deutschland“,

03.3 Veranstaltungen

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

» Unter dem Motto „Innovation und Wachstum für unsere Region“ haben wir als Gemeinschaftsveranstaltung des Rhein-Kreises Neuss mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der IHK Mittlerer Niederrhein auch 2016 wieder unseren Gründer- und Unternehmertag mit über 200 Besuchern in der Rathaus Galerie in Kaarst veranstaltet. Neben praktischen und erfolgreichen Beispielen von jungen Unternehmen lieferten 26 Informationsstände und Workshops zahlreiche Fachinformationen und gaben Gelegenheit zu vielfältigen Kontaktgesprächen. Ausgeweitet wurde die Veranstaltung mit einem kleinen Markt der Möglichkeiten. Fünf Jungunternehmen nutzen die Möglichkeit, sich und das eigene Unternehmen mit einem eigenen Stand zu präsentieren.

Seminare und Workshops

» In Kooperation mit mehreren Partnern haben wir Seminare und Workshops für Existenzgründer und Jungunternehmen angeboten. Hierbei handelte es sich u. a. um Seminare zur Existenzgründung, Buchführung, Marketing und dem Workshop Businessplan. Insgesamt 110 interessierte Gründer/innen und Unternehmer/innen haben 2016 die Seminare und Workshops in Anspruch genommen.

Netzwerkabend für Jungunternehmen

» Die in den letzten Jahren erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Netzwerkabende für Jungunternehmen“ haben wir auch in 2016 fortgesetzt. Die Netzwerkabende finden jeweils bei einem Unternehmen statt. Im Mittelpunkt steht der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. „Gutes Zeitmanagement – Herausforderung und Erfolgsfaktor für Unternehmerinnen und Unternehmer“, „Den Stress im Griff – Erfolgreich durch aktives Zeitmanagement“, „Effektive Online-Vermarktungsmaßnahmen“, „Mehr Umsatz durch cleveres Outsourcing“, „CSR für Startup´s“ und „Das richtige Finanzkonzept zur Erreichung Ihrer Ziele“ lauteten die Fachvorträge in 2016. Der anschließende Netzwerkaustausch bot den insgesamt 199 Teilnehmer/innen die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit den Fachexperten.

„Turn-Around-Beratung“ und „Runder Tisch“ zusammen. Zuständig für die Umsetzung des Programms ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union kofinanziert. Das Förderprogramm richtet sich an Jungunternehmen, Bestandunternehmen und an Unternehmen, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden – unabhängig vom Unternehmensalter. Vor der Antragstellung bei einer Leitstelle müssen die Unternehmen ein Informationsgespräch bei einem Regionalpartner führen. Eine schriftliche Bestätigung darüber muss zusammen mit dem Antrag an die Leitstelle geschickt werden. Das Startercenter NRW des Rhein-Kreises Neuss hat sich als Regionalpartner bei der BAFA listen lassen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 33 schriftliche Bestätigungen über ein Informationsgespräch an Unternehmen weitergeleitet. Das Förderantragsvolumen betrug 124.000 Euro.

03.3-1 Plakat Gründer- und Unternehmertag

14. Treffen der STARTERCENTER NRW

» Mehr als 50 Vertreter der Startercenter NRW und des Landeswirtschaftsministeriums konnte Kreisdirektor Dirk Brügge im August im Kreishaus Grevenbroich begrüßen. Es war das erste Treffen, das außerhalb des Wirtschaftsministeriums bei einem zertifizierten Startercenter stattfand.

» Kernpunkte der Sitzung waren die Neuausrichtung der Kampagne Startercenter NRW, die Vorstellung der Bilanz 2015 aller Startercenter NRW sowie die Bilanz und die Ausblicke zum NRW/EU-Mikrodarlehen.

Erfolgsrezepte

» Im Oktober konnte Landrat Hans-Jürgen Petruschke rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Buchvorstellung „Erfolgsrezepte“ im portugiesischen Vinhoteca Café in Rommerskirchen gemeinsam mit Juniorchef Angelo Lopes Duarte begrüßen. „Erfolgsrezepte, eine kulinarische Visitenkarte von Unternehmen für Unternehmen“ wurde vom Startercenter Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit einer Agentur erstellt. Dieses Buch ist ein neues Marketinginstrument – gezielt für Gründer und Bestandsunternehmen – mit Multiplikatorwirkung und Netzwerkcharakter. Neben einem Rezept hatten die Unternehmen die Möglichkeit, sich und das eigene Unternehmen vorzustellen. Gründungsinteressierte, Existenzgründer und Unternehmen erhalten das Buch „Erfolgsrezepte“ im Startercenter NRW Rhein-Kreis Neuss und soll diese ermutigen, ihre Geschäftsidee weiter umzusetzen.

» Es steht auch zum Downloaden auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung (www.wirtschaft-rkn.de) bereit.



03.3-2

03.3-2 Erfolgsrezepte für Existenzgründer und junge Unternehmen

Unternehmens-Services

04 »

04.1 Mittelstandsförderung

Mittelstandsbarometer

» Mit dem Mittelstandsbarometer 2016 haben wir, gemeinsam mit der Sparkasse Neuss und der Creditreform Düsseldorf / Neuss, zum neunten Mal die regionalen Ergebnisse einer Unternehmensumfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstandes im Rhein-Kreis Neuss vorgelegt. Insgesamt nahmen rund 500 Unternehmen aus dem gesamten Kreisgebiet an der Umfrage teil. Fazit: Die mittelständische Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss bestätigt den regionalen Konjunkturindex mit 132 Punkten auf seinem Höchststand und die Unternehmen bewerten sowohl die aktuelle Geschäftslage wie auch die Geschäftserwartungen durchgehend weiter positiv.

» Das regionale Geschäftsklima ist mit dem Allzeithoch optimistischer als in der bundesweiten Gesamtwirtschaft. Auch bewertet mehr als die Hälfte der Unternehmen ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote.

» Die Weiterempfehlungsquote der Unternehmen für den Rhein-Kreis Neuss als Wirtschaftsstandort bleibt mit 90 Prozent stabil auf hohem Niveau.

» Etwa die Hälfte der befragten Unternehmen, die sich zur Sonderbefragung zum Thema Industrie 4.0 geäußert haben, gibt an, dass ihnen die Begrifflichkeiten „Industrie 4.0“, „Machine-to-Machine“ und „Internet of things“ bekannt sind. Rund ein Drittel von ihnen hat bereits konkrete Maßnahmen ergrif-

fen. Eine Mehrheit (56 Prozent) hat jedoch weder Erfahrungen in dem Bereich oder plant diesbezüglich etwas, obwohl ebenso viele der Befragten der Digitalisierung aus Gründen der IT-Sicherheit und der Veränderung der Arbeitsorganisation in Zukunft eine große Bedeutung für den Mittelstand zuschreiben.



04.1-1 Mittelstandsbarometer - Geschäftsklimaindex erreicht neuen Höchststand

04.1-1

» Im Februar fasste Wirtschaftsjournalist Michael Jungbluth als Key-Note Speaker bei einem Wirtschaftsforum zum Mittelstandsbarometer die Herausforderungen für Unternehmen im Auslandsgeschäft zusammen. Die Chancen des Mittelstandes im internationalen Wettbewerb wurden mit Beispielen aus dem Unternehmeralltag verdeutlicht.

» Der Einladung zu den beiden Veranstaltungen in der Pegelbar folgten jeweils über 100 Gäste. Das zweite Forum zum Mittelstandsbarometer griff im November das aktuelle Thema „Internet der Dinge – Digitalisierung“ auf. Am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens wurden die Chancen der Digitalisierung aufgezeigt. Anschließend diskutierten die Teilnehmer über die Möglichkeiten zur Umsetzung im Unternehmeralltag.

10 Jahre Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung

» Der Rhein-Kreis Neuss ist in diesem Jahr seit 10 Jahren Mitglied der Gütegemeinschaft für Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.. Nach erfolgreicher Prüfung zur Einhaltung der Gütekriterien durch die TÜV Nord Cert GmbH, wurden wir im Dezember zum sechsten Mal in Folge als mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung durch die RAL-Gütegemeinschaft für Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. ausgezeichnet.

» Der Rhein-Kreis Neuss hat als Gründungsmitglied der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V. bereits 2006 die Güte- und Prüfbestimmungen mitentwickelt und ist seitdem mit dem Siegel der Gütegemeinschaft als mittelstandsorientiert zertifiziert. Das Gütezeichen misst ver-



04.1-2 Rhein-Kreis Neuss zum sechsten Mal als mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung ausgezeichnet

schiedene Kriterien, die die besondere Leistungsfähigkeit einer Kommunalverwaltung im Hinblick auf ihre herausgehobene Mittelstandsorientierung dokumentieren.

» Derzeit umfasst die Gütegemeinschaft 34 Mitglieder, die sich zur Einhaltung von 14 Güte- und Prüfbestimmungen verpflichten.

» Zu den Gütekriterien gehören neben der Bezahlung von jährlich ca. 35 000

Auftragsrechnungen von mittelständischen Unternehmen an den Kreis innerhalb von 15 Arbeitstagen u.a. auch die kurzfristige Genehmigung von rund 600 Schwerlasttransporten oder die Erteilung von rund 30 Baugenehmigungen innerhalb von 40 Arbeitstagen sowie die Bearbeitung von rund 40 Gewerbe- bzw. Flächenanfragen innerhalb von drei Arbeitstagen und darüber hinaus, eine schnelle Antragsbearbeitung in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

04.2 Außenwirtschaftsförderung

» Mit einer Exportquote von über 50 Prozent ist die Außenwirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss von besonderer Bedeutung. In 2016 durften wir mehrere ausländische Delegationen, z.B. aus China oder Malaysia, im Rhein-Kreis Neuss begrüßen und damit unsere außenwirtschaftlichen Aktivitäten und Kontakte in verschiedenen Ländern ausbauen und vertiefen.

» Zur Intensivierung der internationalen Beziehungen pflegen wir auch den Austausch mit den konsularischen Kontakten in der Region. Neben der türkischen Generalkonsulin Sule Gürel und der malayischen Generalkonsulin Adina Binti Kamarudin konnten wir außerdem den französischen Generalkonsul Vincent Muller und den japanischen Generalkonsul Ryuta Mizuuchi im Rhein-Kreis Neuss empfangen.

Rhein-Kreis Neuss ist „Germany at its Best“

» Der Rhein-Kreis Neuss ist seit September 2011 einer der ausgewählten Partner der Standortmarketingkampagne „Germany at its Best“. Ziel der von der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest initiierten Kampagne ist es, mit den Bestleistungen Nordrhein-Westfalens international um Investoren für den Wirtschaftsstandort

NRW und für die beteiligten Regionen zu werben.

» Eine gemeinsame Aktivität mit NRW. Invest im Jahr 2016 war die gemeinsame Standortpräsentation und Investorenansprache in Istanbul im März und in Nanjing, Quindao und Shanghai (China) im Juni.



04.2-1

04.2-1 Kreisdirektor Dirk Brügge und Wfg-Geschäftsführer Robert Abts werben gemeinsam mit NRW.Invest in China für den Wirtschaftsstandort

China

» China, als drittgrößter Handelspartner Nordrhein-Westfalens und mit rd. 150 chinesischen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, stand auch im vergangenen Jahr im Kern unserer Aktivitäten der Außenwirtschaftsförderung. Zur Intensivierung der Beziehungen tragen die mit dem chinesischen Generalkonsulat in Düsseldorf sowie mit der Botschaft in Berlin regelmäßig geführte Gespräche bei.

» So traf eine Delegation der Gesandten des Botschafters der Volksrepublik China, Herr Xiaosi Li, im Februar im Kreishaus Rhein-Kreis Neuss mit Vertretern des Kreises zusammen. Hierbei ging es um die Vertiefung des deutsch-chinesischen Wirtschaftsaustausches sowohl mit Blick auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss wie auch um die Vorbereitung von Ansiedlungen von Investitionen aus China in den Rhein-Kreis Neuss. Zudem

besuchten die chinesischen Gäste gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung das Modevertriebshaus Imotex in Neuss und trafen dort die Firmeninhaber der chinesischen Unternehmen Dong Fang GmbH und Effeny GmbH.

» Am Abend waren sie Gäste im China-Restaurant Neu Shanghai in Neuss, wo die Inhabersfamilie Chiang, zum Anlass des chinesischen Neujahrsfestes, einen Empfang gab.

» Mit der landeseigenen Wirtschaftsförderung NRW.INVEST reisten wir, in einer gemeinsamen Delegation mit Vertretern der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Neuss sowie der Rheincargo Hafengesellschaft, im Juni nach China. In den Wirtschaftsmetropolen Quindao und Shanghai präsentierten wir, im Rahmen der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“, den Rhein-Kreis Neuss als

einen der führenden Logistik- und Investitionsstandorte für die chinesische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Unter dem Titel „Logistik in Zeiten der Digitalisierung – Chancen für chinesische Unternehmen in Nordrhein-Westfalen“ referierten Kreisdirektor Dirk Brügge und Weizhong Wang von der Firma YFAI Yanfeng Automotive Interiors bei Investorenseminaren in Quindao und Shanghai vor rd. 130 chinesischen Unternehmensvertretern und Investoren mit Expansionsabsicht nach Deutschland und nach NRW. Darüber hinaus führte die Delegation Unternehmensgespräche auf der Messe „transport logistic China 2016“, der internationalen Fachmesse für Logistik, Telematik und Transport in Shanghai, sowie mit Vertretern des Hafens Qingdao und der Nanjing Port Group, um über eine engere Zusammenarbeit mit den Häfen der Rheincargo zu initiieren.

Niederlande

» Für Nordrhein-Westfalen sind die Niederlande der wichtigste Handelspartner. Niederländische Unternehmen zählen in Nordrhein-Westfalen zudem zu den wichtigsten ausländischen Investoren. Allein im Rhein-Kreis Neuss sind rund 160 niederländische im Handelsregister eingetragene Firmen sowie 84 niederländische Kleingewerbetreibende angesiedelt.

» Dieses Jahr fanden gleich zwei hochkarätige Branchenkonferenzen in Kooperation mit dem Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande im Rhein-Kreis Neuss statt. Unter dem Motto "Matching for new materials" veranstalteten wir im Februar eine grenzüberschreitende Werkstoffkonferenz. Mehr als 220 Teilnehmer hatten die Möglichkeit sich über die Forschung, aber auch über aktuelle Praxis- und Anwendungsbeispiele, zu informieren. Die Schwerpunktthemen „Lightweight Construction“, „Additive Manufacturing“ und „Biobased Economy“ standen in Workshops und einer begleitenden Ausstellung im Fokus. Aus dem Rhein-Kreis Neuss präsentierten die Unternehmen 3M und Hydro Aluminium in den Work-



04.2-2 Landrat Petrauschke bei der "Combined Energy" Konferenz

shops aktuelle Arbeiten. Weitere Unternehmen aus dem Kreisgebiet waren in der Ausstellung vertreten.

» Im November fand dann die 2. Energiekonferenz zum Thema „Combined Energy“ statt. Auch diese zweite grenzüberschreitende Konferenz stärkt die Synergieeffekte deutscher und nieder-

ländischer Unternehmen und wissenschaftlicher Einrichtungen. Gleichzeitig sprach die Konferenz das aktuelle Thema der Energieeffizienz und Verantwortung von Unternehmen für die Umwelt an. Zu den drei Themen „Heat Transition“, „Electricity Transition“ und „Mobility Transition“ konnten sich die rund 240 Teilnehmer der Konferenz in Workshops und Vorträgen informieren.

» Neben dem Generalkonsulat für das Königreich der Niederlande in Düsseldorf und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer in Den Haag zählt auch der Business Club Maas Rhein aus Venlo zu unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern in der Region.

» Beim 7. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach waren wir mit einem Stand vertreten und haben für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss geworben. Ziel des Forums war, Besonderheiten des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs aufzugreifen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäftsbeziehungen zu erweitern.



04.2-3 Ministerin Svenja Schulze und Kreisdirektor Dirk Brügge auf der „Matching for new materials“ Konferenz



04.2-4

04.2-4 Kreisdirektor Dirk Brügge und Wirtschaftsförderer Robert Abts präsentieren den Rhein-Kreis Neuss bei Investoren in der Türkei

Türkei

» Im Rhein-Kreis Neuss sind insgesamt 462 türkische Kleingewerbetreibende sowie 14 türkische, im Handelsregister eingetragene Firmen angesiedelt. Aufgrund der hohen Anzahl an Einwohnern mit türkischem Migrationshintergrund ist die migrantische Ökonomie im Rhein-Kreis Neuss von großer Bedeutung.

» Im Januar empfangen wir die neue Generalkonsulin der Republik Türkei Sule Gürel zu Ihrem Antrittsbesuch im Rhein-Kreis Neuss. Der Besuch der Generalkonsulin unterstreicht den besonderen Wert der Zusammenarbeit mit der Türkei auf den verschiedenen Handlungsebenen im Rhein-Kreis Neuss.

» Im Rahmen einer Unternehmerreise der IHK im März in die Türkei, führten wir, gemeinsam mit der Standort Niederrhein GmbH und NRW.Invest, ein Investorendinner in Istanbul durch. 10 türkische Unternehmer, die die Absicht haben sich in Deutschland mit ihrem Unternehmen anzusiedeln, konnten sich hier über den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss informieren und in direkten Kontakt mit uns treten. Mit einigen wurden weiterführende Gespräche geführt, eine Ansiedlung im Rhein-Kreis Neuss konnte mit der Firma RobeCo bereits in 2016 realisiert werden.

» Zum zweiten Mal fand im April 2016 die türkisch-deutsche Lebensmittelmesse LeMit Deutschland, organisiert vom Bundesverband der Unternehmervereinigungen (BUV e.V.), im Swissôtel in Neuss statt, bei der wir Kooperationspartner und Landrat Hans-Jürgen Petruschke Schirmherr war.

» Ziel der Fachmesse LeMit ist, Unternehmen der türkischen und internationalen Lebensmittelbranche in Europa zusammen zu bringen und ihren Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, gegenseitig Geschäftsbeziehungen aufzubauen sowie sich einen schnellen Überblick über neue Trends in der ethnischen Lebensmittel- und Gastronomiebranche zu verschaffen. Ferner bietet sie den Firmen die Gelegenheit, ihre Produkte dem deutschen und europäischen Markt vorzustellen und Handelspartner zu finden. An der LeMit-Messe im April 2016 nahmen rund 4.000 Fachbesucher und knapp 70 Ausstellern aus 12 Nationen teil.

» Seit 2009 sind wir Mitglied der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) mit Sitz in Berlin. Die TD-IHK bildet im Hinblick auf die Türkei eine Brücke für unsere Maßnahmen und Aktivitäten.

USA

» Die USA sind für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss einer der wichtigsten Handelspartner im Im- und Export. Zudem sind mehr als 50 US-amerikanische Unternehmen, darunter zahlreiche Global Player mit ihren Europa- und Deutschlandzentralen im Rhein-Kreis Neuss ansässig und bieten viele tausend Arbeitsplätze.

» In 2016 war die Präsidentschaftswahl in den USA ein auch für die weltweite Wirtschaft bedeutendes Thema, welches wir, gemeinsam mit der Sparkasse Neuss, dem Außenhandelsverband NRW und der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Neuss, in einem Wirtschaftsforum wenige Tage vor der Wahl aufgegriffen haben. Vor 150 Gästen erläuterten US-Generalkonsul Michael R. Keller, Spiegel-Redakteur Markus Feldenkirchen, UPS-Deutschlandchef Frank Sportolari und Axel Hebmüller, Geschäftsführer der in Kaarst ansässigen Hebmüller SRS Technik GmbH ihre Einschätzungen zu der Wahl und den möglichen Auswirkungen auf die Wirtschaft je nach Ausgang der Wahl.



04.2-5

04.2-5 Frank Sportolari, Deutschland-Chef von UPS, beim Wirtschaftsforum zur US-Präsidentenwahl

04.4 Digitalisierung

» Mit rund 1.400 ansässigen Unternehmen aus der ITKM-Branche (Informationstechnologie, Kommunikation und Medien) stellt der Rhein-Kreis Neuss fast 20 Prozent aller Unternehmen des ITKM-Clusters der Region Düsseldorf. Daher gilt der IT-Wirtschaft und den schnellen Entwicklungen in der Branche auch im Rhein-Kreis Neuss schon seit längerem ein besonderes Augenmerk.

» Seit 2007 ist der Rhein-Kreis Neuss bereits Partner und Mitglied bei der Digitalen Stadt Düsseldorf, dem führenden ITKM-Cluster der Region Düsseldorf und Umgebung. Nun wird der Digitalisierung noch mehr Bedeutung zugeschrieben, denn Begrifflichkeiten rund um das Internet der Dinge, Industrie 4.0 und Maschine-zu-Maschine-Kommunikation, haben den Alltag erreicht und müssen nun flächendeckend vermittelt werden.

» Von Januar bis März 2016 haben wir gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein und der Wirtschaftsförderung Kreisfeld eine Umfrage zum Thema „Wie digital sind die Unternehmen am Niederrhein?“ durchgeführt. Kernergebnisse der Umfrage waren, dass 73 Prozent der Befragten ihre Branche vor großen Herausforderungen stehen sehen, 59 Prozent befassen sich bereits mit dem Thema, 65 Prozent sehen Deutschland im Übergang zur vierten industriellen Revolution und 47 Prozent sehen ihr Unternehmen schon gut vorbereitet.



Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland

» Auch das Land Nordrhein-Westfalen räumt der Digitalisierung eine zunehmende Priorität für seine Standortentwicklung ein und hat im Zuge dessen als erstes Bundesland eine Strategie zur Digitalen Wirtschaft in NRW (DWNRW) mit einem konkreten Maßnahmenkatalog im Volumen von bis zu 42 Mio. Euro entwickelt. Eine zentrale Maßnahme dieser Strategie stellte der Förderaufruf zu den DWNRW-Hubs ab März 2016 dar.

» Die DWNRW-Hubs sollen als Drehscheibe für die Vernetzung von Start Ups mit mittelständischen Unternehmen, der Industrie und Hochschulen dienen und die Entwicklung gemeinsamer digitaler Geschäftsprozesse und -modelle fördern. Die Fördersumme beläuft sich auf insgesamt 12,5 Mio. Euro. Jeder Hub kann eine Förderung in Höhe von 1,5 Mio. Euro für drei Jahre erhalten, wobei ein Eigenanteil in gleicher Höhe durch die Partner zugesteuert wird. Im Erfolgsfall besteht die Möglichkeit die Förderung um weitere zwei Jahre zu verlängern.

» Mit Beschluss des Kreistages vom 29.06.2016 ist der Rhein-Kreis Neuss einer von drei Gesellschaftern in der Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH, um die Unternehmen in der Region bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse zu unterstützen. Weitere Gesellschafter sind die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH (WFMG). Im Dezember wurde mit der Übergabe der Zuwendungsbescheide an die Geschäftsführer der Hubs durch den Beauftragten für Digitale Wirtschaft NRW, Herrn



04.3-1

04.3-1 Vernetzung im Zeitalter der Digitalisierung

Prof. Tobias Kollmann und Wirtschaftsminister Garrelt Duin, der offizielle Start der Hubs verkündet. Insgesamt erhielten sechs Projektanträge den Zuschlag für den Aufbau eines DWNRW-Hubs.

» Ebenfalls im Dezember fand mit der „bids4bytes“ die erste Veranstaltung des Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland statt. Den rund 150 Teilnehmern wurde eine Big Data Fachkonferenz mit dem Schwerpunktthema „Datenaustausch sicher gestalten“ und einem anschließenden Pen & Paper Hackathon geboten. Weitere Veranstaltungen zu Digitalisierungsthemen sind im nächsten Jahr auch bei uns geplant.

Breitbandausbau

» Nach der vom Kreisausschuss beauftragten Analyse zur kreisweiten Versorgungslage mit „schnellem Internet“, konnte das Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung Fördermittel des Bundes und des Landes für eine externe Fachberatung akquirieren. So wurde in 2016 ein, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, Förderantrag erarbeitet. Der Bescheid hierüber wird für Anfang 2017 erwartet.

» Bis Ende 2018 sollen mit insgesamt bis zu 7,9 Mio. Euro Fördermitteln die sogenannten „weißen NGA-Flecken“ – NGA steht für Next Generation Access – an das schnelle Breitbandnetz angeschlossen werden. 3,9 Mio. Euro kommen vom Bund, weitere 3,6 Mio. Euro vom Land Nordrhein-Westfalen und 0,4 Mio. Euro von den Kommunen als Eigenanteil. Die Umsetzung des Projektes wird vom Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung geleitet.

04.3 Branchennetzwerke

Chemie

» Die Chemiewirtschaft ist mit 8.000 Arbeitsplätzen in 70 Unternehmen einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Rhein-Kreis Neuss. Zur Stärkung der Branche und Positionierung des Rhein-Kreises Neuss und des Rheinlandes als international führende Chemieregion, engagieren wir uns als Mitglied im ChemCologne e.V., einer Brancheninitiative der Chemiewirtschaft, in der Region Köln.



» Im Bereich der Chemiewirtschaft spielen auch innovative Werkstoffe eine bedeutende Rolle als Grundlagen- und Querschnittstechnologie für weitere Branchen. Seit 2014 arbeiten wir hier mit den Wirtschaftsförderungen der Städte Dormagen, Krefeld, Leverkusen und des Rheinisch-Bergischen Kreises im „Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland“ eng zusammen. Das Netzwerk will über die aktuelle Entwicklung in der Werkstofftechnik informieren, eine Austauschplattform für Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft schaffen und die Region durch kooperative Maßnahmen stärken.

» Im Dezember präsentierten wir uns mit dem „Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland“ auf der Nano-Konferenz in Dortmund und konnten damit unsere Region als Wirtschaftsstandort optimal positionieren.

Wir sind Mitglied im Verein



Gesundheitswirtschaft/Life-Science

» Die Gesundheitswirtschaft ist mit 19.500 Beschäftigten der zweitwichtigste Arbeitgeber im Rhein-Kreis Neuss. Mit 456 Unternehmen und Einrichtungen von der pharmazeutischen Industrie, Unternehmen der Medizintechnik und Biotechnologie, über zuliefernde Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen bis hin zur ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung sind alle Akteure der Wertschöpfungskette der Gesundheitswirtschaft im Rhein-Kreis Neuss vertreten.

» Seit dem 1.1.2016 ist der Rhein-Kreis Neuss Mitglied bei dem Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V., damit können wir die Basis der Zusammenarbeit verstetigen und die Vernetzung der Akteure im Bereich der Gesundheitswirtschaft aus dem Rhein-Kreis Neuss stärken.

» Gemeinsam mit der Stadt Kaarst wurde die Ansiedlung eines Medizin-Technik-Parks in die Wege geleitet. Mit potentiellen Investoren und Ideengebern fand ein reger Austausch statt und eine passende Fläche wurde in Kaarst gefunden. Die Entwicklung und Realisierung des Parks wird weiter fortgeführt.

» Im Oktober fand zum dritten Mal der vom Biotechnologiebranchenverband BioRiver e.V. initiierte BioRiver Boost! - Wettbewerb für junge Unternehmen und Gründer aus der Biotechnologie und Lifescience Branche bei dem im Rhein-Kreis Neuss ansässigen Unternehmen Janssen-Cilag statt, an dem wir uns in diesem Jahr als Sponsor beteiligt haben. Bei dem Wettbewerb präsentierten die acht Gewinner ihre Produkte und Technologien vor einer hochkarätig besetzten Jury von Repräsentanten global agierender Konzerne.



Logistik

» Die Logistik ist im Rhein-Kreis Neuss nicht nur selber eine der Branchen die die meisten Arbeitsplätze bietet, sie schafft zudem wichtige Voraussetzungen und bietet Dienstleistungen für andere Wirtschaftszweige.

» In 2016 haben wir daher unser Engagement im Logistikregion Rheinland e.V. fortgesetzt. So wurde Benjamin Josephs für weitere drei Jahre als Geschäftsführer des Zusammenschlusses bestätigt, dessen Ziel es ist, das Rheinland als eine der deutschlandweit führenden Logistikregionen weiter zu stärken.

» Im Rahmen des durch das Land Nordrhein-Westfalen ausgerufenen Förderwettbewerbs Regio.NRW hat sich der Logistikregion Rheinland e.V., nach erfolgreichem Antragsverfahren, an der Umsetzung eines Projektes zur Entwicklung regionaler intermodaler Lösungsmodelle beteiligt. Ziel des Projektes ist die Verlagerung von Güterverkehren auf kurzen Distanzen auf die Schiene. Hierzu sollen Verkehrsströme an Verkehrsknotenpunkten im Rheinland sowie deren Quell- und Zielort erfasst, von mehreren Empfängern bzw. Absendern gebündelt sowie die Wirtschaftlichkeit solcher Bahn-Shuttles geprüft werden.

4.5 CSR-Kompetenzzentrum



» Nach erfolgreicher Bewerbung und positivem Bescheid Ende 2015 ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Rhein-Kreises Neuss seit Februar eines von fünf CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen.

» Unter CSR – Corporate Social Responsibility – versteht man die Verbindung von ökologischer, sozialer und ökonomischer nachhaltiger Unterneh-

mensverantwortung mit Mehrwert. Vorausschauendes Wirtschaften, faires Verhalten gegenüber Beschäftigten und Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt, dafür sollen die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss durch das Kompetenzzentrum sensibilisiert werden.

» An der wissenschaftlichen Schnittstelle wird das Projekt von der Heinrich-



04.5-1 Auftakt des CSR-Kompetenzentrums mit den Regionalpartnern

Heine-Universität Düsseldorf begleitet und inhaltlich unterstützt. Regional ist das CSR-Kompetenzzentrum gut aufgestellt und kann sich auf eine breite Partnerschaft in der Region stützen. So sind als Netzwerkpartner die IHK Mittlerer Niederrhein, die IHK zu Düsseldorf und die Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte Düsseldorf und Krefeld sowie der Kreise Mettmann, Viersen und Rhein-Erft Kreis eingebunden.

» Die Aufgabe des CSR-Kompetenzentrums ist es, den Mittelstand für die Chancen der verantwortungsvollen Unternehmensführung zu sensibilisieren und praxisgerechte Kenntnisse zu vermitteln. Es sollen CSR Netzwerke mit Unternehmen und weiteren Einrichtungen in den Regionen sowie Plattformen gestaltet werden, die den Erfahrungsaustausch der Unternehmen zu den Handlungsfeldern Arbeitsplatz, Umwelt, Markt und Gemeinwesen unterstützen und gerade kleine und mittlere Unternehmen zur Einführung von CSR-Konzepten ermutigen.

» Zur Auftaktveranstaltung im Juli fanden sich über 100 interessierte Unternehmer/innen im historischen Festsaal auf Schloß Dyck ein. Gemeinsam

mit dem Keynote-Referenten Siegfried Gänßlen, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Hansgrohe SE und Vorstandsvorsitzender des Internationalen Controller Vereins, wurden beeindruckende CSR-Maßnahmen vorgestellt und im Anschluss über die Chancen und Möglichkeiten von unternehmerischer Verantwortung und nachhaltigem Wirtschaften im Mittelstand diskutiert.

» Nach dem erfolgreichen Auftakt fanden im zweiten Halbjahr bereits verschiedene Veranstaltungen für interessierte Unternehmer statt. Neben einem CSR-Grundlagenworkshop in Neuss wurden zwei vertiefende Workshops zu den Themen „Ressourceneffizienz“, mit der EFA (Effizienz Agentur) in Kempen

im Kreis Viersen, und „Mitarbeiter fördern und schätzen - Mehrwert durch betriebliches Gesundheitsmanagement“, in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg in Krefeld, durchgeführt. Rund 30 Unternehmen informierten sich und tauschten sich über CSR im Allgemeinen und die Umsetzung in ihren Unternehmen im Speziellen aus. Ein erster Netzwerkabend mit über 50 Teilnehmern fand zu dem Schwerpunkt „CSR für Start-Ups“ bei der Gartenhof Küsters GmbH statt. Hier wurde das CSR-Kompetenzzentrum vom CSR Hub NRW aus Wuppertal unterstützt.

» Darüber hinaus wurden die CSR-Innovationstools, der Start-Up Check und das CSR-Barometer gemeinsam mit der wissenschaftlichen Unterstützung der Heinrich-Heine-Universität vorbereitet.

» Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 unterstützt.

04.5-2 Ausstellung der Effizienz-Agentur zur Ressourcenschonung im Kreishaus Neuss



04.5-2

04.6 Kommunikation

» Unser E-Mail-Newsletter hat auch in 2016 monatlich über unsere Angebote und Veranstaltungen informiert. Die Anmeldung ist über die Homepage www.wfgrkn.de/de/newsletter möglich. Im Jahr 2016 erhielten 2007 Unternehmen und Interessenten 13 Newsletter mit insgesamt 110 Berichten und Meldungen.

» Darüber hinaus stellen wir unser aktuelles Angebot an Aktivitäten und Veranstaltungen sowie weitere nützliche In-

formationen zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss auf unserer Homepage www.wfgrkn.de zur Verfügung.

» In Zusammenarbeit mit der Neuss-Grevenbroicher Zeitung erschienen eine Sonderbeilage zur Gewerbeimmobilienmesse Expo Real sowie Sonderseiten zum Gründer- und Unternehmertag.

05.1 Tourismus

» Im vergangenen Jahr konnte der Rhein-Kreis Neuss bei den Übernachtungen das überaus erfolgreiche Vorjahresniveau noch einmal um 3,2 Prozent steigern. Die Zahl der Gästeankünfte ist ebenfalls um 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. So konnten wir 2016 etwa 450.000 Gäste begrüßen und knapp über 1 Million Übernachtungen verzeichnen. 2016 war damit für den Tourismus im Rhein-Kreis Neuss ein Rekordjahr.

» Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermarktung des Rhein-Kreises Neuss auf touristischen Messen und Veranstaltungen. Daher waren wir gemeinsam mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss, der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, der Stiftung Schloss Dyck und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH auf der Touristikmesse Niederrhein in Kalkar und auf der Reise + Camping in Essen vertreten. Auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin haben wir gemeinsam mit der allrounder mountain resort gmbh & co. kg und der Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH am Gemeinschaftsstand der Region Köln-Düsseldorf-Bonn geworben.

» Auf der ITB haben wir mit unserem Film „Der Rhein-Kreis Neuss - Freizeit, Kultur und Geschichte erfahren“ beim Film- und Multimediawettbewerb um „Das goldene Stadttor“ den zweiten Preis in der Kategorie „Eco-Tourismus“ gewonnen.

» Der Kultur- und Freizeitführer erschien Anfang 2016 zum 10. Mal und erfreut sich seit seiner Erstauflage 2007 großer Beliebtheit.



RadRegionRheinland

Für jede Tour zu haben.

» Ein wichtiger Punkt unserer Tourismusförderung war wieder der Radtourismus. Mit dem RadRegionRheinland e.V., dessen Gründungsmitglied wir sind, werben wir dafür, die Raddestination Rheinland als Reiseziel und Naherholungsregion bekannter zu machen. Der 25. Niederrheinische Radwandertag an Rhein und Maas und die öffentliche Radtour mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke im August mit rund 150 Teilnehmern waren zudem wieder eine gute Werbung für die Radtourismus-Destination Rhein-Kreis Neuss.

» Am 11.07. besuchte Wirtschaftsminister Garrelt Duin im Rahmen seiner viertägigen Sommerreise zu touristischen Zielen in Nordrhein-Westfalen den Rhein-Kreis Neuss. Im Mittelpunkt des Programms der vierten Ministerreise zum Thema Tourismus standen die besucherstärksten Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in Nordrhein-Westfalen. Im Rhein-Kreis Neuss besuchte der Minister die Zollfeste Zons in Dormagen.

» Um die Qualität der Radwege und deren Beschilderung nachhaltig zu sichern, haben wir gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden, dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub



05.1-1

05.1-1 Preisverleihung des „Goldenen Stadttors“ auf der Internationalen Tourismus Börse in Berlin



05.1-2

- 05.1-2 Landrat fährt als Erster über die neue Radzählstation
- 05.1-3 Kultur- und Freizeitführer für den Rhein-Kreis Neuss



05.1-3

(ADFC) sowie der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss ein Projekt fortgesetzt, indem die Radwege sowie deren Beschilderung zusätzlich zum normalen Turnus gewartet werden.

» An fünf Standorten im Rhein-Kreis Neuss werden seit Beginn der Radsaison 2016 automatisch die Zahl der Radfahrer ermittelt. Sogenannte Induktionsschleifen im Asphalt sorgen dafür in Meerbusch-Büderich und Dormagen-Zons auf dem Rheinradweg, in Neuss-Reuschenberg und Grevenbroich-Wevelinghoven auf dem Erfrtradweg sowie zwischen Schloss Dyck und Nikolauskloster in der Gemeinde Jüchen. Durch die Zählstellen kann der Radverkehr nun erstmals dauerhaft und umfangreich dokumentiert werden. Sie geben einen kompletten Überblick über die jährlichen Besucherzahlen, helfen

saison- und wetterbedingte Einflüsse besser zu verstehen und ermöglichen die Auswirkung besonderer Veranstaltungen und Maßnahmen zu messen. In der Radsaison 2016 wurden auf dem Rheinradweg in Meerbusch etwa 165.000 Radfahrer erfasst. Auf dem Rheinradweg in Dormagen waren es rund 40.000. Gut 120.000 Radler waren auf dem Erfrtradweg in Neuss unterwegs. In Grevenbroich waren es etwa 40.000. In Jüchen wurden rund 55.000 Radfahrer gezählt. An allen fünf Standorten werden an den Wochenenden durchschnittlich mehr Radfahrer gezählt als an den Werktagen.

5.2 Filmförderung

» Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 1999 Mitglied im Netzwerk der Filmstädte bei der Filmstiftung NRW. Nordrhein-Westfalen hat im Ländervergleich die führende Position als Deutschlands wichtigster Produktionsstandort inne. Auch der Rhein-Kreis Neuss ist eine beliebte Filmlocation.

» Der Dreh von Spielfilmen oder Fernsehproduktionen ist zunehmend ein Image- und Wirtschaftsfaktor. Filme und Fernsehen sind effektive Mittel, um auf den Standort aufmerksam zu machen und den Wiedererkennungswert einer Region zu steigern.

» Besonders beliebt bei Anfragen ist beispielsweise die Stadt Grevenbroich, die vor allem wegen ihrer Kraftwerke gefragt ist und zuletzt Drehort für die RTL-Action-Serie „Alarm für Cobra 11“ war. Die mittelalterliche Stadt Zons, die mit ihrer außergewöhnlichen Kulisse in der Vergangenheit zahlreiche Filmproduktionen (u. a. Die Päpstin) anlocken konnte, war in diesem Jahr auch Drehort für den Münsteraner Tatort. Doch auch Anfragen nach Verwaltungsgebäuden, Industrieanlagen und historischen Gebäuden stehen hoch im Kurs. In 2016 erreichten uns insgesamt neun neue Anfragen.

5.3 Veranstaltungen

» Im Rahmen des Standortmarketings haben wir 2016 wieder einige Veranstaltungen unterstützt, die zur Standortidentifikation von Unternehmen sowie von Bürgerinnen und Bürgern mit dem Rhein-Kreis Neuss beitragen. Dazu gehörten 2016 das

ATP-Tennisturnier in Kaarst, das „Maserati Challenger“-Turnier in Meerbusch, die Tour de Neuss, das PSB Golfturnier und das Kaarster Stadtfest „Kaarst Total“.

o6.1 Gewerbeimmobilienmessen Polis Convention, Provada und Expo Real

Polis Convention

» Als neuer Baustein in unseren Aktivitäten im Bereich Gewerbeflächen und Immobilien kam 2016 die „Polis Convention“ in Meerbusch dazu. Vom 20. - 21. April 2016 waren wir, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden mit einem Stand auf der „Polis Convention“ vertreten. Zum Thema Stadt – Land – Fluss präsentieren und diskutieren zahlreiche Experten aus unterschiedlichen Branchen zukunftsweisende Fragen sowie die zunehmend bedeutsamen Beziehungen von Metropolen, Urbanität, Zwischenstadt und ländlichen Räumen. Neben Aspekten der Lebensqualität und des sozialen Wohnraums stehen insbesondere Fragen der Mobilität im Mittelpunkt der Diskussion, da sowohl die infrastrukturelle Erschließung des Umlandes als auch die multimodalen Verkehrskonzepte in Zukunft von großer Bedeutung für die Entscheidungen in Stadtentwicklung, Architekturplanung und Immobilienwirtschaft sein werden.

Provada

» Vom 07. – 09. Juni 2016 waren wir auf der Provada in Amsterdam ebenfalls am Gemeinschaftsstand der Region Niederrhein vertreten.

» Mit über 22.000 Besuchern und rund 250 Ausstellern ist die Provada die größte Fachmesse im Bereich der Immobilienwirtschaft in den benachbarten BENELUX-Staaten. Ziel der Messepräsenz ist die Kontaktaufnahme mit Projektentwicklern, Investoren und Finanzierern aus den Nachbarländern. Als Region mit fast 200 Kilometern gemeinschaftlicher Grenze ist der Niederrhein für niederländische Investoren der ideale Ausgangspunkt zur Markterschließung und zu den Verbrauchern in NRW, Deutschland und Europa. Zudem ist der Rhein-Kreis Neuss ausgewählte Heimat der meisten niederländischen Firmen in NRW.

Expo Real

» Zum insgesamt 16. Mal haben wir uns mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vom 04. – 06. Oktober 2016 am regionalen Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH an der 19. Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München beteiligt. Die führende Fachmesse für gewerbliche Investitionen in Europa ist Plattform für branchen- und länderübergreifende Immobilienprojekte, für Networking sowie Investments und Finanzierung.

» Die Kreiswirtschaftsförderung kann hier, gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden, den Fachbesuchern und interessiertem Messepublikum den Rhein-Kreis Neuss als einen der führenden international ausgerichteten Standorte für Investitionen und auch als einen präferierten Standort für Industrie, Produktion und Logistik in Nordrhein-Westfalen vorstellen.

» Die insgesamt 1.768 Aussteller kamen aus 29 Ländern, der Anteil internationaler Unternehmen lag damit bei 23,3 Prozent. Die Top Ten-Ausstellerländer waren neben Deutschland: Österreich, Niederlande, Polen, Schweiz, Großbritannien, Ungarn, Frankreich, USA, Luxemburg sowie gemeinsam auf Platz 10 Italien und die Tschechische Republik.

» Aus dem Rhein-Kreis Neuss nahmen Kreisdirektor Dirk Brügge und Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen, an der Präsentation zu dem Thema „Attraktive Möglichkeiten der kooperativen Stadtentwicklung“ auf der Bühne des Niederrhein-Standes teil. Kreisdirektor Brügge erläuterte hierbei unter anderem die in Erstellung befindliche Wohnungsbedarfsanalyse des Rhein-Kreis Neuss sowie die sich hieraus ergebenden Investitionsmöglichkeiten.



» WFG Geschäftsführer Robert Abts nahm an der Präsentation zum Thema „Standort Niederrhein: International aufgestellte Wirtschaftsregion“ teil und skizzierte die Vorteile, die gerade der Rhein-Kreis Neuss in Bezug auf internationale Unternehmen und Investoren anzubieten hat.

» Im Rahmen der Messe stellte die Standort Niederrhein GmbH zudem einen aktualisierten und in Zusammenarbeit mit der bulwiengesa AG erstellten Gewerbeimmobilienmarktbericht vor. Die zwölf Investitionsprojekte der kreisangehörigen Städte wurden im aktuellen und zur Expo neu erschienenen Immobilienguide beschrieben.

» Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Amtskollege Thomas Hendele aus Mettmann sowie Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel stellten am Niederrhein-Stand die 5. überarbeitete Auflage des „Regional Guide – Zahlen und Fakten für Investoren und Entwickler“ für die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss vor.

» Im Messeverlauf besuchten unter anderem die NRW-Landesminister Ralf Jäger und Garrelt Duin den Niederrhein-Stand und wurden von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke als Vorsitzendem der Gesellschafterversammlung der Standort Niederrhein GmbH begrüßt.

6.2 Gewerbeflächenservice

» In 2016 wurden 44 (2015 = 35) Standortanfragen über unseren Gewerbeflächenservice abgewickelt und an die Wirtschaftsförderungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden übergeben.

» Das inhaltliche Spektrum der Ansiedlungsanfragen reichte von Lager-, Büro- und Verkaufsflächen über Einzelhandelsimmobilien sowie Forschungs- und Schulungszentren in unterschiedlicher Größe bis hin zu großflächigen Gesuchen für Logistik- und Produktionsbetriebe.

» Darunter waren auch zahlreiche internationale Anfragen, z.B. aus der Türkei, China, den USA, Frankreich oder Japan.

Regionale Zusammenarbeit

07 »



REGION KÖLN BONN



Landeshauptstadt
Düsseldorf

rhein
kreis
neuss

Standort Niederrhein GmbH

» Zielsetzung der Standort Niederrhein GmbH ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Niederrhein. Die Standort Niederrhein GmbH ergänzt die außenwirtschaftlichen Aktivitäten ihrer Gesellschafter und platziert ein nationales und internationales Standortmarketing für den Niederrhein. Als

weitere Aufgabe koordiniert sie die Regionalagentur für den Bereich Mittlerer Niederrhein. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist seit 2015 Vorsitzender der Gesellschafterversammlung.

» Mit der Standort Niederrhein GmbH haben wir 2016 erneut die jährlichen

Messeauftritte bei den Gewerbeimmobilienmessen Provada in Amsterdam und Expo Real in München durchgeführt und waren über diese auch beim Deutschen Logistik-Kongress in Berlin vertreten.

» Im Rahmen des regionalen Handlungskonzept für die Region Mittlerer



Regionale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss

Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die beiden Kreise Mettmann und Rhein-Kreis Neuss haben sich im November 2011 verständigt, auf den Ebenen von Politik und der Verwaltung Handlungsfelder des regionalen Aufgabenspektrums zu fördern und die Region durch kooperative Maßnahmen zu stärken. Der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld der Wirtschaftsförderung wird dabei eine besondere Bedeutung zugesprochen.

» 2016 wurden weitere gemeinsame Handlungsansätze formuliert und Ergebnisse erzielt. Mit der auf der Expo Real vorgestellten überarbeiteten 5. Auflage des „Regio Guide“ haben die Wirtschaftsförderungen ihre gemeinsame zweisprachige Publikation für die Ansprache von Investoren, Projektentwicklern und Unternehmen erneuert. Im Juli fand die 4. Regionalkonferenz aller Wirtschaftsförderer der Region D-KME-RKN turnusgemäß in Düsseldorf statt. Neben der gemeinsamen Regionalarbeit in Fragen der Wirtschaftsförderung stand das Thema Digitalisierung im Kontext eines gemeinsamen Dialoges.

Kommunale Wirtschaftsförderer Nordrhein-Westfalen

» Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist seit 2016 für den Landkreistag NRW erneut Vorsitzender im Vorstand der Kommunalen Wirtschaftsförderer Nordrhein Westfalen (KW-NW).

» Die KW-NW vertreten mittels ihrer Dachverbände (Städtetag, Gemeindebund und Landkreistag NRW) die Interessen der Wirtschaftsförderungen von Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen. Beim Jahrestag der kommunalen Wirtschaftsförderer im Juli machte Landrat Petrauschke in Anwesenheit von Landeswirtschaftsminister Garrelt Duin zu den Themen Landesentwicklungsplan, Breitband- und Infrastrukturausbau sowie der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt die wichtigsten politischen Positionen der Kommunalen Wirtschaftsförderungen in Nordrhein-Westfalen deutlich.

Niederrhein für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 wurde das vom Logistikregion Rheinland e.V., deren Geschäftsstelle die Wirtschaftsförderung des Kreises führt, eingereichten Projekte im August bewilligt.

» Über die Standort Niederrhein bewarb sich der Rhein-Kreis Neuss in 2016 unter dem Titel „NiederRheinLande“ zusammen mit den Städten Düsseldorf, Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach, den Kreisen Kleve, Viersen und Wesel sowie der niederländischen Provinz Gelderland um die Ausrichtung einer Regionale in 2022 bzw. 2025. Über das Bewerbungsverfahren entscheidet die Landesregierung NRW in 2017.

Region Köln/Bonn

» Der Region Köln/Bonn e.V. verfolgt das Ziel, die regionale Kooperation auf der Ebene von Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu fördern und die Region durch geeignete Maßnahmen im Standortwettbewerb und im Aufbau eines regionalen Selbstverständnisses zu unterstützen.

» Im Hinblick auf die Kooperation in der Region Köln/Bonn werden die The-

menfelder Wirtschaft und Tourismus von der Wirtschaftsförderung vertreten. In diesem Rahmen haben wir uns 2016 an verschiedenen Maßnahmen und Aktivitäten beteiligt.

Innovationsregion Rheinisches Revier

» Zielsetzung des Landes NRW ist, mit der „Innovationsregion Rheinisches Revier“ (IRR) den Wirtschafts- und Lebensraum zwischen Aachen, Düsseldorf und Köln langfristig zu stärken, wenn spätestens 2050 die Tagebaugebiete schließen. In der IRR soll das in der Region vorhandene Potenzial an Technologie, Wissenschaft und Industriestruktur mit den gut ausgebildeten Arbeitskräften für den Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur genutzt werden. Die IRR wurde 2014 organisatorisch umstrukturiert und als Gesellschaft neu gegründet.

» Auch mit der IRR bewarb sich der Rhein-Kreis Neuss in 2016 für die Ausrichtung einer Regionale in 2022 bzw. 2025.

o8.1 Volksbank Düsseldorf Neuss

Wir sind Welt-Kulturerbe!

» Ende des vergangenen Jahres hat die UNESCO die Genossenschaftsidee als ersten deutschen Beitrag überhaupt in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Darauf ist die Genossenschaftliche Bankengruppe sehr stolz, denn diese gesellschaftliche Auszeichnung belegt eindeutig, welche große Anerkennung und welches große Vertrauen man der Genossenschaftsidee weltweit entgegenbringt.

» Dass die Volksbank Düsseldorf Neuss mit ihrem genossenschaftlich geprägten Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg ist, belegen eindeutig die Zahlen zum Jahresende 2016. Trotz des weiterhin extrem niedrigen Zinsniveaus und der schwierigen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Gesamtsituation weist die Volksbank zum Jahresende aufgrund der konsequenten, nachhaltigen Geschäftspolitik nicht nur ein gutes, sondern ein hervorragendes Geschäftsergebnis aus.

» Vorstandssprecher Rainer Mellis: „Dafür gilt ein ganz besonderer Dank unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich mit ihrer kontinuierlichen und hochwertigen Beratungsleistung seit Jahren der verlässliche Finanzpartner für die Menschen und Unternehmen in unserer Region sind.“

Doch wie sieht es in der Region aus?

» Mellis weiter: „Unabhängig von der anhaltenden schwierigen Marktsituation leben und wirken wir in der besten Wirtschaftsregion Westdeutschlands. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden werden wir als Volksbank Düsseldorf Neuss schauen, wo und wie wir attraktive Geschäfte partnerschaftlich generieren können.“

» Auch aus diesem Grund eröffnen wir – entgegen dem deutschlandweiten und auch regionalen Trend zum Filial- und Mitarbeiterabbau – Anfang April unser neues Beratungszentrum an der Zollstraße in Neuss. Dort werden wir alle Individualvertriebseinheiten zusammenfassen und deutlich spürbarer unsere Mitglieder und Kunden, aber auch potenzielle Neukunden in deren Finanzgeschäften beraten und begleiten.

» Schon jetzt laden wir alle Neusser Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich unsere neuen Räumlichkeiten anzuschauen und die Beste Beratung zu erleben. (Test des Deutschen Institutes für Bankentests im Auftrag der Zeitung „DIE WELT“).

Wie wird man BESTE BANK?



Mit Menschen vor Ort!



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

o8.2 Sparkasse Neuss

Sparkasse Neuss – im Rhein-Kreis Neuss die Nr. 1 in Sachen Kundennähe, Beratung & Service

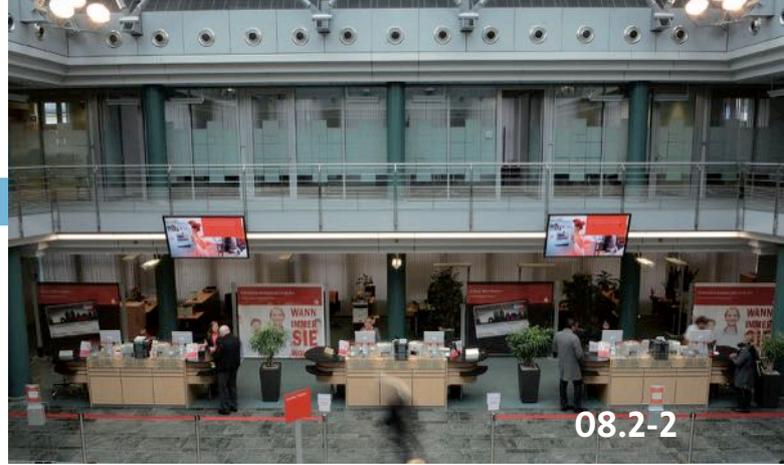
» Mit Einzigartigkeit auf Wachstumskurs gestützt auf das besondere Vertrauen der Menschen konnte die Sparkasse Neuss auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter wachsen und ihre führende Marktposition im Rhein-Kreis Neuss festigen. Gründe für die anhaltend positive Geschäftsentwicklung sind aus Sicht des Vorstandes die Vorteile des ethisch einwandfreien Geschäftsmodells „Sparkasse“, an dem man in der nun bereits 189-jährigen Unternehmensgeschichte immer festgehalten hat: „Seit Gründung der Sparkasse Neuss lautet das oberste Ziel: „Wir wollen nah bei unseren Kunden sein und die Menschen und Betriebe in unserer heimischen Region erfolgreich machen“, so Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss. „Danach richten wir unser gesamtes unternehmerisches Handeln aus. Für dieses Ziel setzen sich jeden Tag unsere 1.091 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit großem Engagement und Leidenschaft ein.“ Mit Erfolg, denn mit einer Bilanzsumme von 6,1 Mrd. Euro zählt die Sparkasse Neuss weiterhin zu den 40 größten der fast 400 deutschen Sparkassen.

Solide Geschäftsentwicklung

» Die fortgesetzte Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sowie weiter zunehmende regulatorische Anforderungen bildeten auch im Jahr 2016 für die gesamte Finanzbranche wieder herausfordernde Rahmenbedingungen. „Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden“, so Schmuck. „Wir haben einen öffentlichen Auftrag – und den haben wir auch in 2016 wieder zum Wohle unserer Region erfüllt.“



08.2-1



08.2-2

08.2-2 Sparkasse Neuss Kassenhalle

Zuwächse im Kundengeschäft

» Die Sparkasse Neuss verzeichnete auch in 2016 wieder deutliche Zuwächse im Kundengeschäft. Sowohl bei den Kundeneinlagen als auch im Kreditgeschäft konnte das größte Kreditinstitut der Region weiter zulegen und seine führende Marktposition im Rhein-Kreis Neuss festigen. Im Kreditgeschäft konnte die Sparkasse ihre guten Vorjahreszahlen nochmals übertreffen und erreichte hier ebenso einen neuen Höchststand wie beim Gesamtkreditvolumen. Auch bei der Vergabe zinsbegünstigter Fördermittel hat sie ihre marktführende Position erneut behauptet. Im gewerblichen Bereich kamen die Förderkredite vielfach der Schaffung und Sicherung zahlreicher Arbeitsplätze in der Region zu Gute. Auch im Einlagengeschäft konnten erneut erhebliche Zuwächse verzeichnet werden. Diese Entwicklung ist angesichts der Geldpolitik der niedrigen Zinsen umso bemerkenswerter. „Die Menschen nehmen das Thema ‚persönliche Vorsorge‘ ernst – und das ist auch richtig so“, betont Schmuck. In den guten Zahlen spiegelt sich auch das große Vertrauen in die Sparkasse wider. „Unsere Kunden honorieren das hohe Beratungsniveau, das wir ihnen anbieten können.“

Marktführer in Sachen Kundennähe

» Die Sparkasse ist immer nah: Mit 34 Filialen, zwei Privat- und vier Firmenkundencenter und 31 modernen SB-Standorten ist der Marktführer kreisweit wie kein anderes Kreditinstitut vertreten. Kundennähe bedeutet allerdings längst mehr als räumliche Nähe. Einen großen Mehrwert bietet die Sparkasse ihren Kunden mit dem Medialen Kundencenter (MKC). Hier ist ein Team speziell ausgebildeter Mitarbeiter an sieben Tagen in der Woche erreichbar und kann eine Vielzahl von Kundenanliegen direkt erledigen. Darüber hinaus sind zahlreiche Dienstleistungen auch digital – über Internet und Sparkassen-App – verfügbar. In den Ausbau aller modernen Kommunikationskanäle wird kontinuierlich weiter investiert, um diese optimal mit der persönlichen Beratung „vor Ort“ zu vernetzen und weitere Mehrwerte zu schaffen.

GUT engagiert

» Unangefochten blieb die Spitzenstellung der Sparkasse Neuss auch mit Blick auf die Förderung der Lebensqualität in der Region. Mit Spenden und Zuwendungen in Höhe von rund 2,8 Mio. haben die Sparkasse und ihren sieben Stiftungen im vergangenen Jahr wieder mehr als 400 Vereine, Einrichtungen und Initiativen aus allen gesellschaftlichen Bereichen unterstützt.

08.2-1 Sparkasse Neuss Hauptstelle



Aus der Presse – Eine Auswahl



Insgesamt erschienen im vergangenen Jahr mehr als 700 Artikel zur Wirtschaftsförderung. Hierzu eine kleine Auswahl.

Arbeitsmarkt & Konjunktur

- > Neue Unternehmen für Meerbusch 10.03.2016 Rheinische Post
- > RheinCargo vermeldet starkes Plus 11.03.2016 NGZ
- > Neuss bleibt Asiens Modebasis in Europa 24.03.2016 NGZ
- > Frühjahrshoch am Arbeitsmarkt 01.04.2016 NGZ
- > „Check-In Berufswelt“ bietet Chancen auf dem Arbeitsmarkt 25.06.2016 NGZ
- > Rhein-Kreis Neuss klettert im Zukunftsatlas 02.06.2016 NGZ
- > Besuch bei Humintech: Braunkohle sichert Arbeitsplätze im Rhein-Kreis Neuss Juli 2016 Stadtblatt
- > 700 neue Jobs für Grevenbroich 08.07.2016 NGZ
- > Ausbildungsmarkt: Arbeitsagentur legt positive Bilanz vor 05.11.2016 NGZ
- > Rhein-Kreis Neuss siebtstärkster NRW- Wirtschaftsstandort 03.12.2016 NGZ

Fachkräftesicherung

- > Unternehmen und IHK laden zur siebten „Check-In Berufswelt“ ein 21.01.2016 NGZ
- > Spaß am Tüfteln beim Roboterwettbewerb 06.01.2016 NGZ
- > Wirtschaft zeichnet Nachwuchsforscher aus 18.02.2016 NGZ
- > Check-In Berufswelt mit 53 Unternehmen 02.07.2016 NGZ
- > Ferien-Kurse bei den Windtestern in Grevenbroich 01.10.2016 NGZ
- > „So bunt wie das Leben“: Schülerkurse über Lacke 19.10.16

Existenz & Förderung von jungen Unternehmen

- > Erfolgreicher Netzwerkabend für junge Unternehmer 25.02.2016 NGZ
- > Jungunternehmer und Gründer treffen sich 26.10.2016 NGZ
- > Gute Tipps für Gründer und Freizeit-Köche 02.11.2016 Erftkurier
- > „Markt der Möglichkeiten“ in Kaarst 12.11.2016 NGZ

Mittelstandsförderung

- > Mittelstandsforum spricht über Jobs für Flüchtlinge 08.04.2016 NGZ
- > 90 Prozent der Unternehmen empfehlen den Rhein-Kreis Neuss 30.09.2016 NGZ
- > Mittelstand bereitet sich auf 4.0 vor 30.09.2016 Rheinische-Post
- > Wirtschaftsforum beschäftigt sich mit Digitalisierung 22.10.2016 NGZ
- > Rhein-Kreis Neuss holt Mittelstandpreis 2016 24.10.2016 NGZ
- > „Premier Kommune des Jahres 2016“ Rhein-Kreis Neuss in Berlin ausgezeichnet 25.10.2016 Maas Rhein Zeitung

Außenwirtschaft

- > Türkische Unternehmer investieren im Rhein-Kreis 04.02.2016 NGZ
- > Die Türkei rückt näher: Brügge und Abts werben um neue Ansiedlungen 26.03.2016 Erftkurier
- > Chinesen zählen auf Neusser Experten 01.10.2016 NGZ

- > Pinghu: Deutschlandbüro im Rhein-Kreis 05.10.2016 Top Kurier Jüchen
- > Wirtschaftforum blickt auf die Wahl in den USA 17.10.2016 NGZ
- > Delegation aus Malaysia besucht den Rhein-Kreis 29.10.2016 NGZ

Branchen & Industrie

- > „Deutsche Glasfaser“ in drei weiteren Orten aktiv 18.02.2016 NGZ
- > Das nachhaltigste Ikea-Haus der Welt entsteht in Kaarst 25.05.2016 Stadtkurier Neuss
- > Am Grabenrand wird für die Welt und bessere Ackerböden produziert 04.06.2016 Erftkurier
- > Windtestfeld wird als Vorzeigeprojekt prämiert 16.06.2016 NGZ
- > Rhein-Kreis Neuss betont Bedeutung der Logistik 29.06.2016 WZ
- > Digitale Herausforderung annehmen Dez.2016 Handelsauskunft

Tourismusförderung

- > Landrat stellt neues Geoportal vor 20.01.2016 NGZ
- > Neuss ist bereit für die Fahrradautobahn 03.02.2016 NGZ
- > Wir haben Touristen viel zu bieten 17.02.2016 Stadtkurier Neuss
- > Rhein-Kreis Neuss als stärkster Tourismusstandort am Niederrhein auf der ITB in Berlin 05.03.2016 Rheinische Post
- > Fahrradfilm des Rhein-Kreis Neuss gewinnt Eco Tourismus -Preis April 2016 Der Neusser
- > Jury bestätigt: Neuss wird fahrradfreundliche Stadt 07.06.2016 NGZ
- > Familienkarte: So machen Ausflüge richtig Spaß 08.10.2016 Stadtkurier
- > Bahn frei für Radler und Fußgänger 07.11.2016 WZ
- > So verläuft die Tour de France durch Neuss 15.11.2016 WZ
- > Weg für Hotelbau im Hafen ist frei 09.12.2016 NGZ

Gewerbeflächen / Immobilien

- > Messestandort Meerbusch kommt in Mode 12.01.2016 NGZ
- > Letztes Gewerbegebiet ist beinahe ausverkauft 15.02.2016 Rheinische Post
- > Ineos und Currenta bauen den Hafen aus 07.04.2016 NGZ
- > Kreis Neuss mit sechs Kommunen bei der Polis 2016 26.04.2016 Rheinische Post
- > Rhein-Kreis Neuss setzt bei Expo Real auf Innovation und Internationales 30.09.2016 NGZ
- > Auf Tagenbau sollen Gewerbeflächen folgen 09.11.2016 NGZ
- > Bald sieben neue Firmen an der Robert-Bosch-Straße in Jüchen 16.11.2016 Rheinische Post

Regional Koopereation

- > Kreis unterstützt nachhaltige Wirtschaft 02.02.2016 NGZ
- > Start für die „NiederRheinLande 2022“ 05.10.2016 NGZ
- > Workshop befasst sich mit Nachhaltigkeit als Erfolgsmodell 12.10.2016 Stadtkurier
- > Fakten für Investoren: 5. Regional Guide erschienen 26.10.2016 Beilage Starke Partner
- > Digitalisierung braucht Zusammenhalt 08.11.2016 NGZ

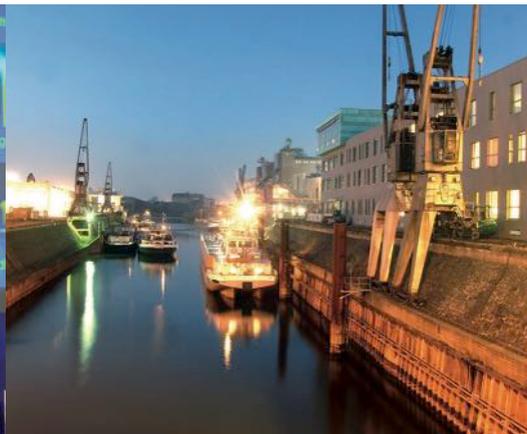
Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Wirtschaftsförderung
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Fon 02131/928 - 7500
Fax 02131/928 - 7599
www.wfgrkn.de
business@wfgrkn.de

Konzeption | Gestaltung | Realisation:
h1 communication GmbH & Co. KG
www.h1com.de
Bildnachweis: Rhein-Kreis Neuss, NRW.Invest GmbH,
Thinkstock, L. Berns, A. Baum, K. Voit, Boris Löffert



05



04



02



04



01

rhein
kreis
neuss



wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
economic development corporation